

1. Record Nr.	UNINA9910265129503321
Autore	Adam Jens <p>Jens Adam, Universität Bremen, Deutschland </p>
Titolo	Ordnungen des Nationalen und die geteilte Welt : Zur Praxis Auswärtiger Kulturpolitik als Konfliktprävention / Jens Adam
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2018
ISBN	9783839442623 3839442621
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (301 pages)
Collana	Edition Politik
Disciplina	320
Soggetti	Anthropology of Policy Anthropologie des Politischen Foreign Cultural Policy Auswärtige Kulturpolitik Konfliktprävention Conflict Prevention Ramallah Naher Osten Middle East Sarajevo Südosteuropa South-east Europe Goethe-Institut Goethe-institut Auswärtiges Amt Federal Foreign Office Nationalismus Nationalism Kosmopolitismus Cosmopolitanism Politik Politics Culture Kultur Kulturpolitik Cultural Policy Kulturanthropologie Cultural Anthropology Internationale Politik

	International Relations Globalisierung Globalization Political Science Politikwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	This analysis of the "foreign cultural politics as conflict prevention" shows how strongly the foreign cultural politics of Germany are still being structured by national systems, narratives and hierarchies.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Einleitung 7 I. Rahmungen Ethnografische Zugange - theoretische Bezüge 25 II. Ein politisches Feld Imaginare Dimensionen, policy community, Übersetzungsketten 61 III. Translokale Formationen Wissens- und Übersetzungsarbeit in Ramallah und Sarajevo 147 IV. Schluss 271 V. Anhang 287 Danksagung 303
Sommario/riassunto	<p>Wir leben in einer verflochtenen und dennoch geteilten Welt: Asymmetrien, Grenzziehungen und Politiken der Differenz bringen gleichzeitig die Trennlinien und den gemeinsamen Kontext für globales Zusammenleben hervor. Diese Ambivalenz schlägt sich auch in der deutschen Auswärtigen Kulturpolitik nieder, die sich ursprünglich an den Ordnungen des Nationalen orientiert hat, seit der Jahrtausendwende aber zunehmend auch geopolitische Bruchlinien und Konflikte als ihre Arbeitsfelder begreift. Basierend auf Feldforschungen in Berlin, Ramallah, Sarajevo, Tel Aviv und Jerusalem zeichnet Jens Adam Formierungs- und Übersetzungsprozesse einer neuen Policy nach. Er eröffnet damit Einblicke in translokale Wissens- und Handlungsräume, in denen sich Ordnungen des Nationalen und Potenziale der Kosmopolitisierung kreuzen. Ausgezeichnet mit dem ifa-Forschungspreis Auswärtige Kulturpolitik 2016.</p> <p>»Jens Adam ist [...] eine dichte Studie gelungen, die ein von der deutschsprachigen Kulturanthropologie bislang eher vernachlässigtes Feld sehr präzise ausleuchtet.«</p> <p>»Sehr positiv zu vermerken ist [...] die Weitsicht der insgesamt vorzüglichen Studie, da einige der aufgezeigten Probleme [...] inzwischen intensiv diskutiert werden, wobei der allgemeine Trend Adams Vorschlägen Gewicht verleihen.«</p> <p>Besprochen in: <i>Wissenschaft &amp; Frieden</i>, 3 (2018)</p> <p>»Erfrischend und überaus bereichernd. Sehr lesenswert!«</p> <p>»Jens Adam leistet hiermit einen wichtigen Beitrag zur Anthropologie politischer Felder.«</p>